

05. November 2024

# MOBILITÄTSKONZEPT HABLOCH BÜRGERWORKSHOP

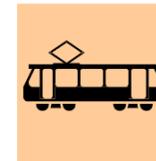


# Tagesordnung



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Vorgehen zum Mobilitätskonzept
3. Ergebnisse Befragung & Verkehrszählung
4. Einführung zur Arbeit an den Stellwänden
5. Arbeit an den Stellwänden
6. Ergebnisse
7. Weiteres Vorgehen



# 1. Begrüßung und Vorstellung

# 1. Vorstellung Gemeinde Haßloch



Foto: Gemeinde Haßloch

# 1. Vorstellung VAR+



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

## VerkehrAlternativen Radfahren plus (+) Zufußgehen

- ✓ Gründung 2000 – 11 Mitarbeiter (7 Ingenieure)
- ✓ Radverkehrsplanung (national & international)  
Bund, Länder, Regionen,  
Landkreise, Kommunen etc.
- ✓ Infrastruktur- & Netzplanung
- ✓ Machbarkeitsstudien
- ✓ Planungen zur Förderung der  
Multi- und Intermodalität
- ✓ Kommunikation und Moderation
- ✓ Förderanträge
- ✓ Mobilitätsmanagement



# 1. Vorstellung VAR+



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

- ✓ Machbarkeitsstudien und Infrastrukturplanung
- ✓ Radverkehrsnetze /-konzepte
- ✓ Radweg- Fußweisungskonzepte
- ✓ Mobilitätskonzepte
- ✓ Forschung und Entwicklung
- ✓ Fachliteratur / Leitfäden
- ✓ Moderation, Bürgerbeteiligung

## Radverkehrsplanung



## Fahrradabstellkonzepte





## 2. Vorgehen zum Mobilitätskonzept

## 2. Vorgehen zum Mobilitätskonzept



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

1. Daten-  
erfassung

2. Bestands-  
analyse

3. Beteiligung

4. Netz-  
erstellung

5. Maßnahmen-  
ermittlung

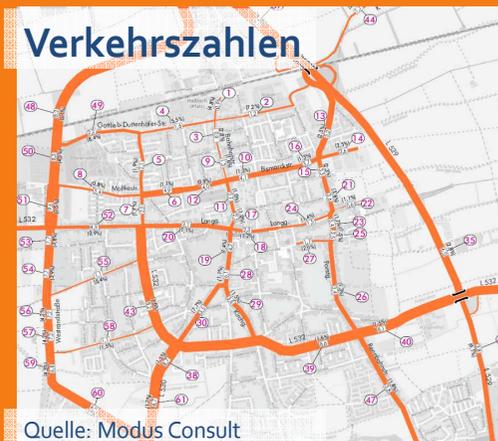
6. Mobilitäts-  
konzept

# 2. Vorgehen zum Mobilitätskonzept

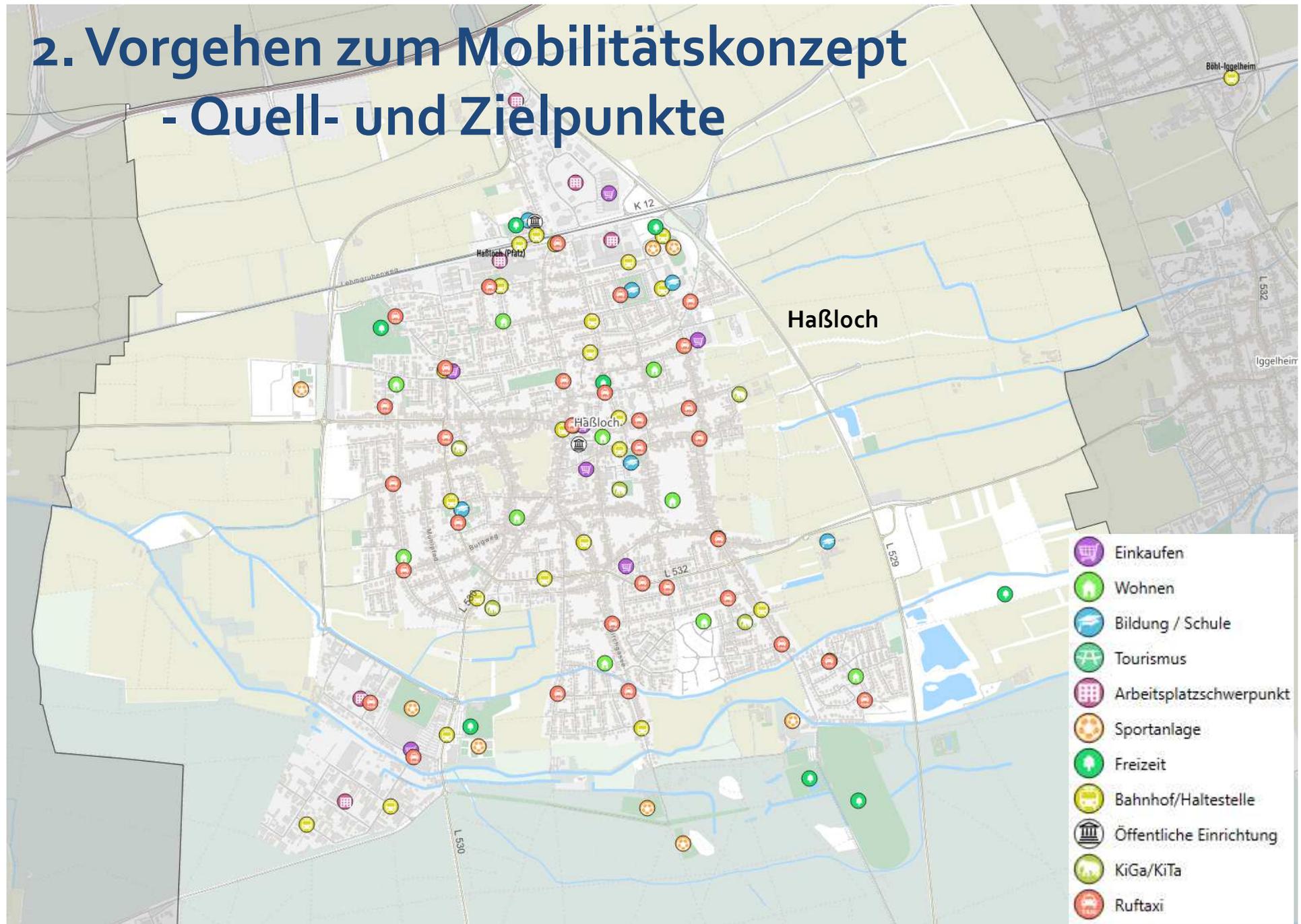


Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

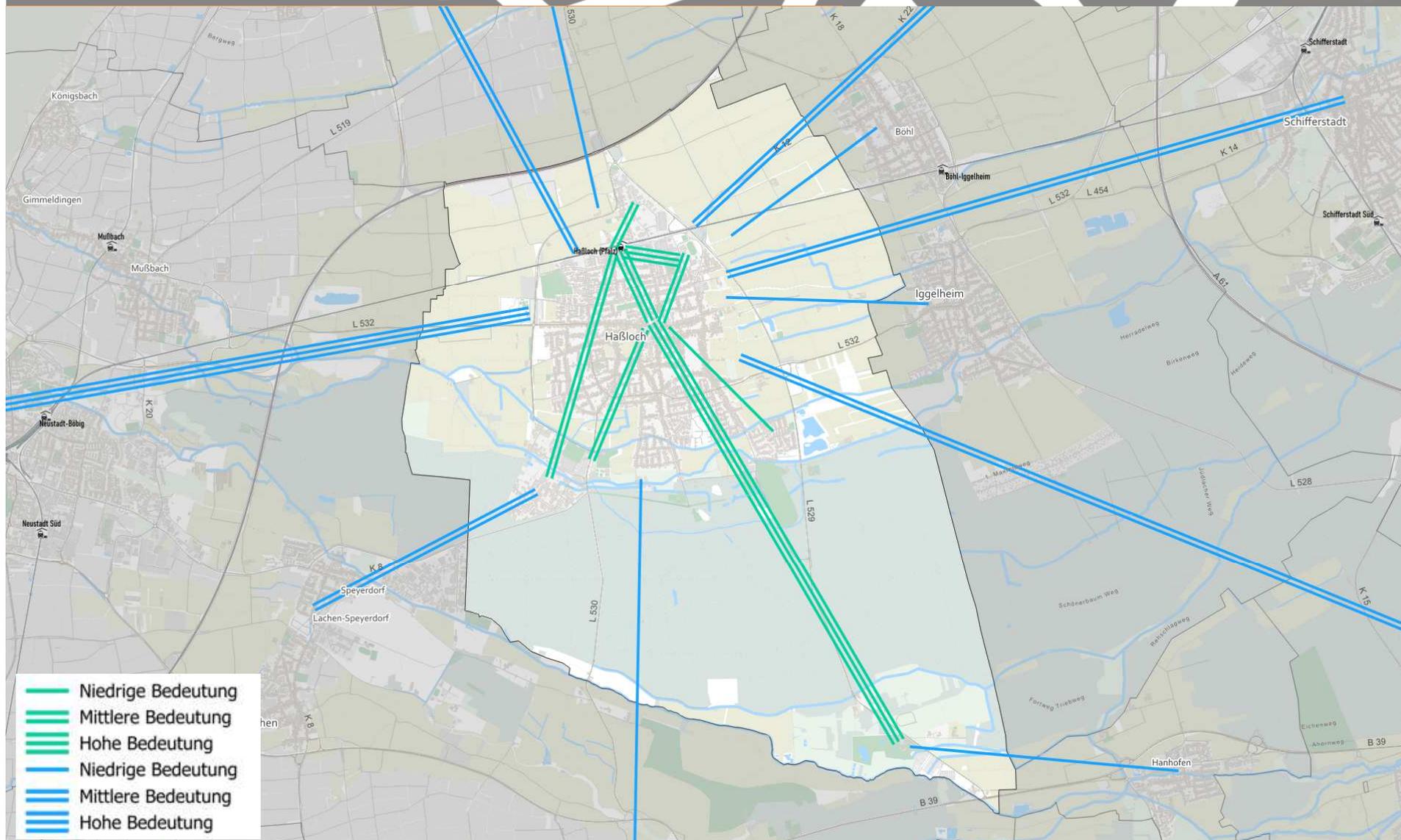
## Nutzung der verfügbaren Datenquellen



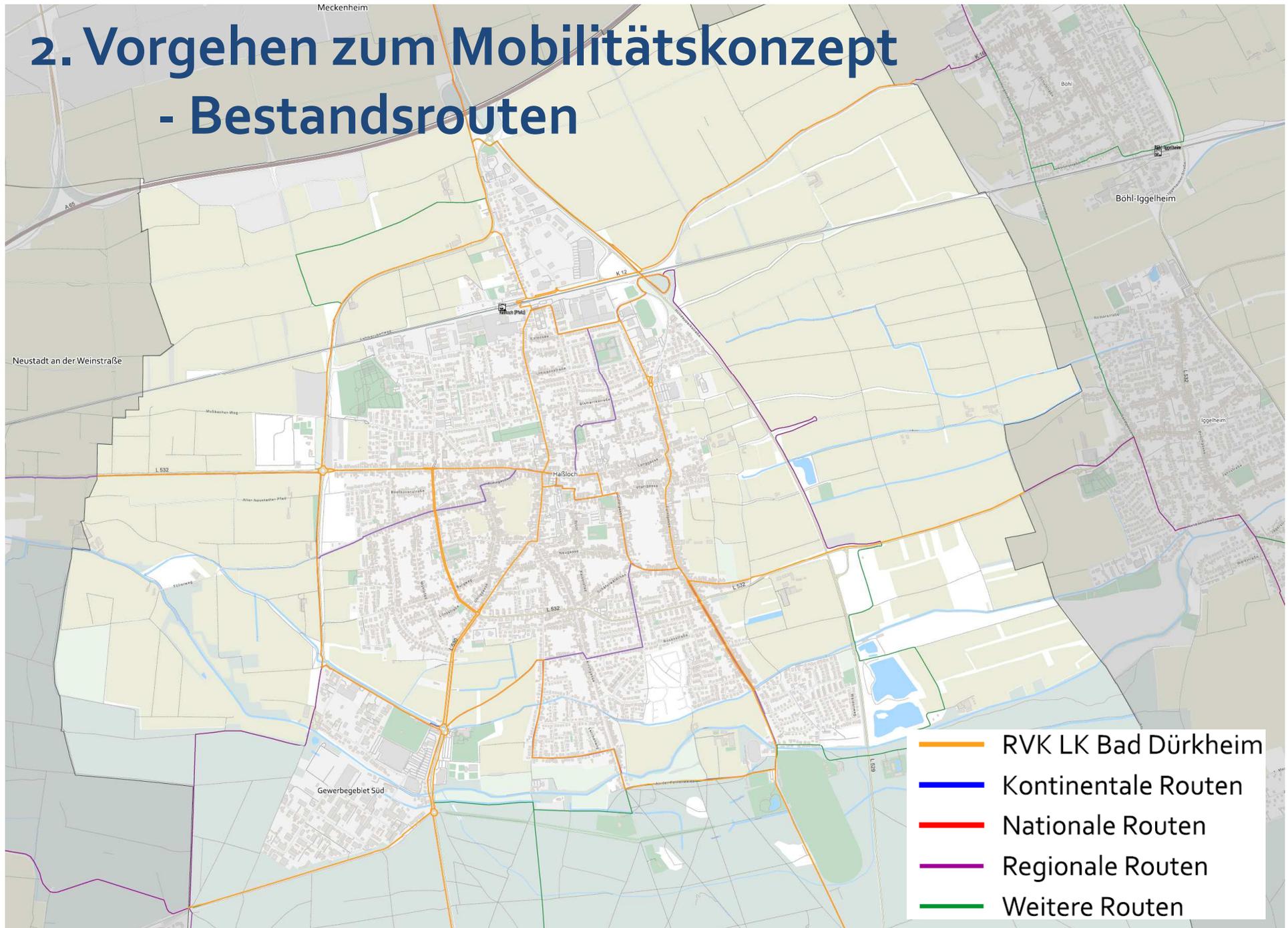
## 2. Vorgehen zum Mobilitätskonzept - Quell- und Zielpunkte



# 2. Vorgehen zum Mobilitätskonzept - Wunschliniennetz



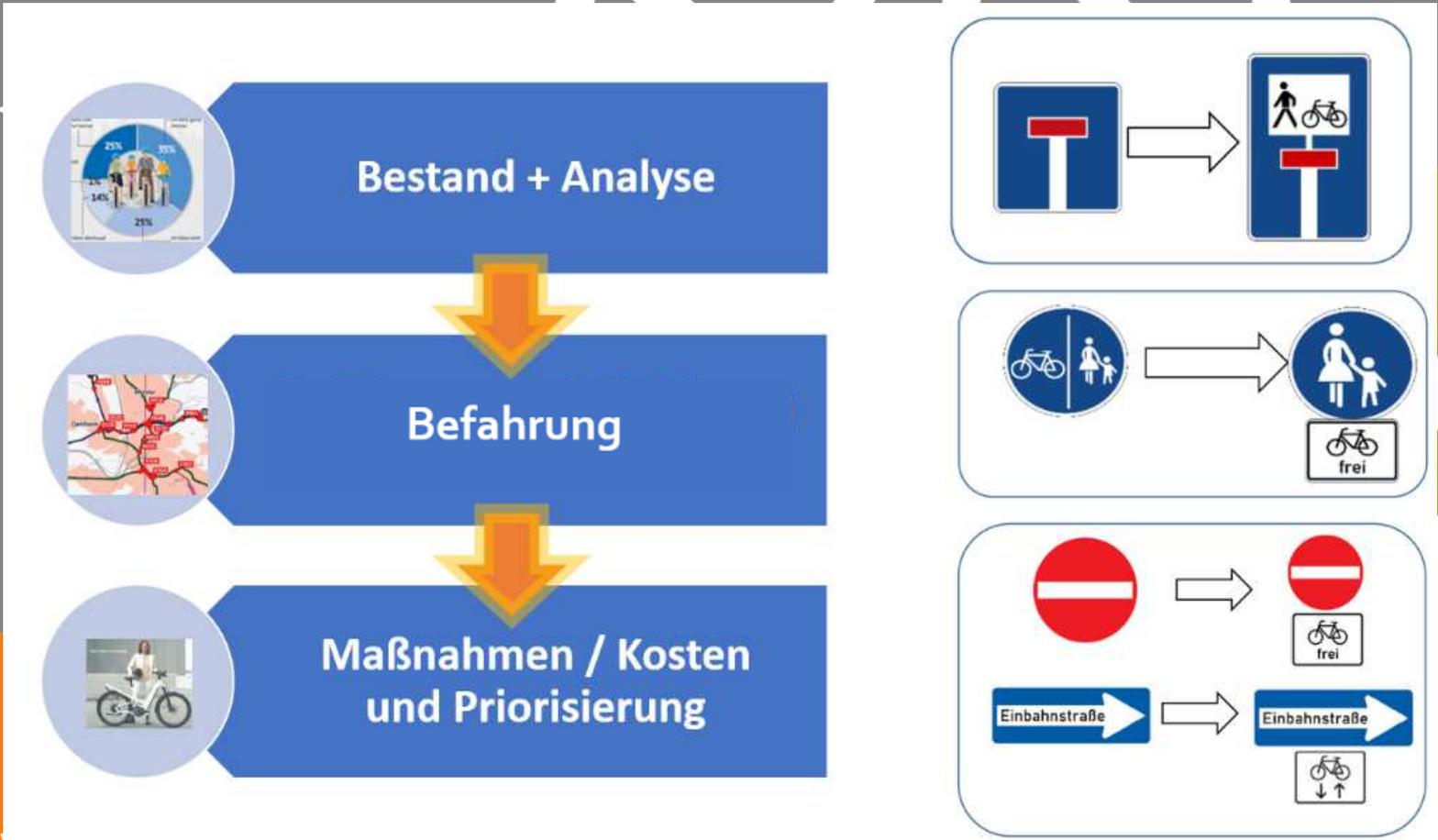
## 2. Vorgehen zum Mobilitätskonzept - Bestandsrouten



# 2. Vorgehen zum Mobilitätskonzept



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry



# 2. Vorgehen zum Mobilitätskonzept



## 2. Vorgehen zum Mobilitätskonzept



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

### Monomodalität

- Ausschließliche Nutzung eines Verkehrsmittels

### Multimodalität

- Nutzung mehrerer Verkehrsmittel (in der Woche)

### Intermodalität

- Nutzung mehrerer Verkehrsmittel auf einem Weg



Fuß

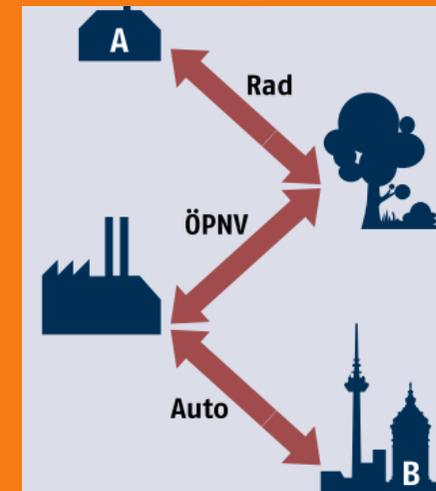
Rad

ÖPNV

Bike-Sharing

E-Scooter

Mitfahrerin



## 2. Vorgehen zum Mobilitätskonzept



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

### Multimodalität

#### Car-Sharing

- Kfz an Leihstation
- Mitfahrer/in
- Gemeinsam genutztes Kfz (Nachbarn / Familie)

#### Bike-Sharing

- Pedelec / E-Bike
- Lastenrad
- Andere Räder an Leihstationen

### Intermodalität

#### MOD

- Kfz als Mitfahrer an Stationen

# 2. Vorgehen zum Mobilitätskonzept

Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

## Zeitplan

AP	Bearbeitungsschritte / Zeitleiste	Sep 24	Okt 24	Nov 24	Dez 24	Jan 25	Feb 25	Mär 25	Apr 25	Mai 25	Jun 25	Jul 25	Aug 25	Sep 25
1	Berichtswesen und Datenorganisation			Bürgerworkshop				Beschluss Netze						Absc
2	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit													
3	Bestandsanalyse und Auswertung					Erfordernisse		Tech. Befahrung			Maßnahmen			
4	Konzepterstellung und Maßnahmenvorschläge		Verkehrszählung											
5	Optionale Programme													

Wie beurteilen die  
Bürger\*innen die Mobilität  
in Haßloch?



### 3. Ergebnisse der Befragung & Verkehrszählung

# 3. Ergebnisse der Bürgerbeteiligung - Statistik & Demographie



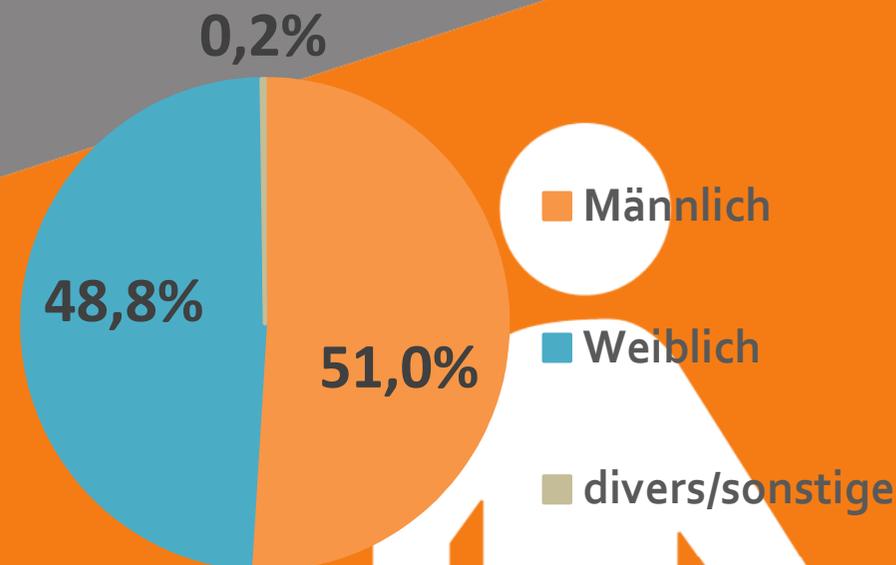
Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

- Online-Befragung
- Zeitraum: 01.03.2024 – 15.04.2024
- Teilnehmende: 415

## Altersverteilung:

- Knapp die Hälfte zwischen 31 und 50 Jahre
- Nur gut 10% unter 30 Jahre
- Gutes Drittel zwischen 51 und 70 Jahre

## Geschlecht

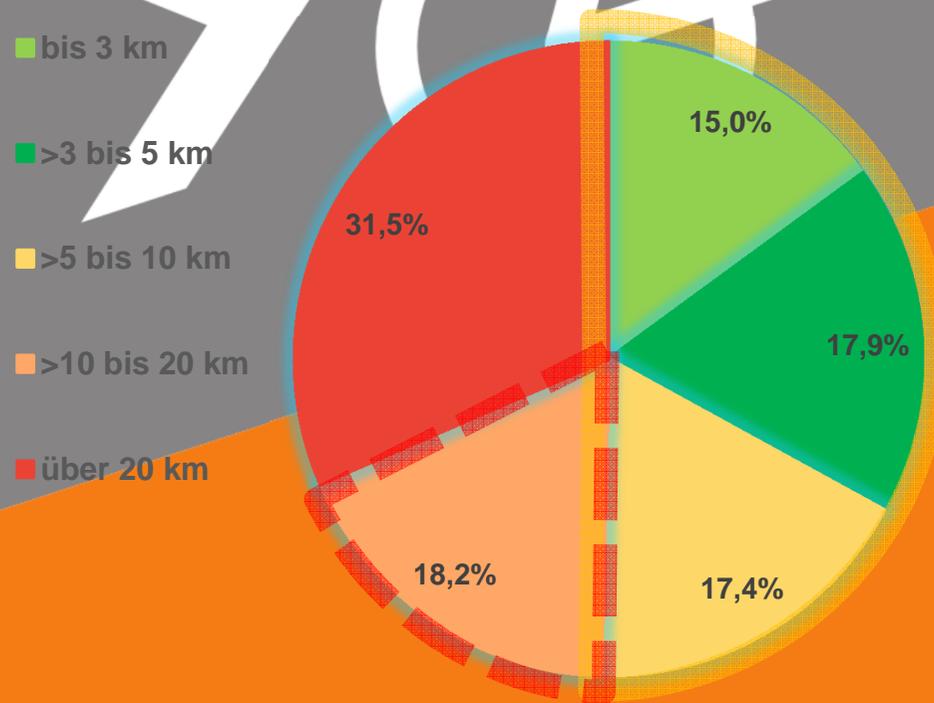


# 3. Ergebnisse der Bürgerbeteiligung - Verkehrsmittelnutzung



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

Distanzen mit dem am häufigsten genutzten Verkehrsmittel



**Fazit:**

- Pkw sehr häufig genutzt | Rad & Fuß starke Nutzung
- Pedelec geringe Verbreitung → gute Nutzung wenn verfügbar
- ÖPNV-Nutzung auffallend gering

**Fazit: 50 % der Distanzen (0-10 km) prädestiniert für Radverkehr**

# 3. Ergebnisse der Bürgerbeteiligung - Fahrrad

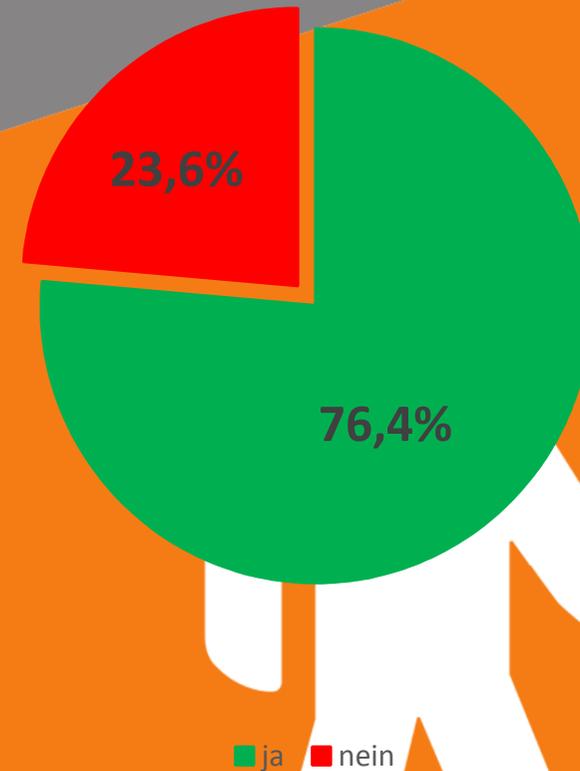


Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

- Hauptnutzung: Freizeit
- > 1/3 pendelt zur Arbeit

Nutzen Sie regelmäßig das Fahrrad?

Gefährliche Orte	Anzahl	Sichere Orte	Anzahl
Kirchgasse	35	Westrandstraße (Radwege)	36
Moltkestraße	30	Rennbahnstraße (Radwege)	23
Lindenstraße	26	An der Fohlenweide (Fahrradstraße)	19
<b>Langgasse</b>	26	<b>Langgasse</b> (v.a. T20-Zone)	16
Kreisverkehre	19	keine	12
Bahnhofstraße	16	Seiten-/Neben-/Spielstraßen	10
Ortskern	15		
Rotkreuzstraße	13		
Schillerstraße / Kirchgasse	11		



# 3. Ergebnisse der Bürgerbeteiligung - Fahrrad



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad++ Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

Zuparken von **Kreuzungen**

Kreisverkehre,  
insbesondere Minikreisel

**Überholen** (Kfz/Rad) trotz  
zu geringen Abstands

Enge Straßen mit Parken

**Tempo 30** wird oftmals nicht  
eingehalten von PKW  
(Kirchgasse)

Straßen im **Schulbereich**  
(Hol- und Bringverkehr  
gefährlich)



**Radverkehr  
in Haßloch**

**Parkende Fahrzeuge** (u.a. auf  
Gehwegen) / wildes Parken  
an Gastro- & Dienstleistungsbetrieben

zu enge **Einbahnstraßen** für den  
Radverkehr in beide Richtungen

**Ein-/Ausfahrten** Supermärkte

Radwege, welche auf Gehweg  
geführt werden  
(zu geringe Breite, parkende  
Autos, ...)

# 3. Ergebnisse der Bürgerbeteiligung - Fußverkehr



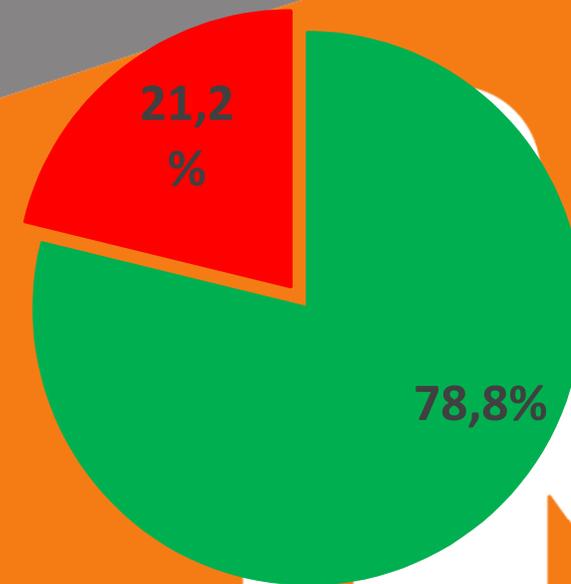
Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

hoher Anteil

- Freizeit Zwecke
- Einkauf

Gehen Sie regelmäßig zu Fuß?

Gefährliche Orte	Anzahl	Sichere Orte	Anzahl
Langgasse	18	Langgasse (T20-Zone, Zentrum)	13
Pfarrgasse	9	Rennbahnstr.	9
Marktplatz (Rathausplatz)	8	Schillerstraße	8
Kirchgasse	8	Westrandstr.	7
Forstgasse	7	Ortskern	6



■ ja ■ nein

Sehr wenige gehen zu Fuß zur Arbeit

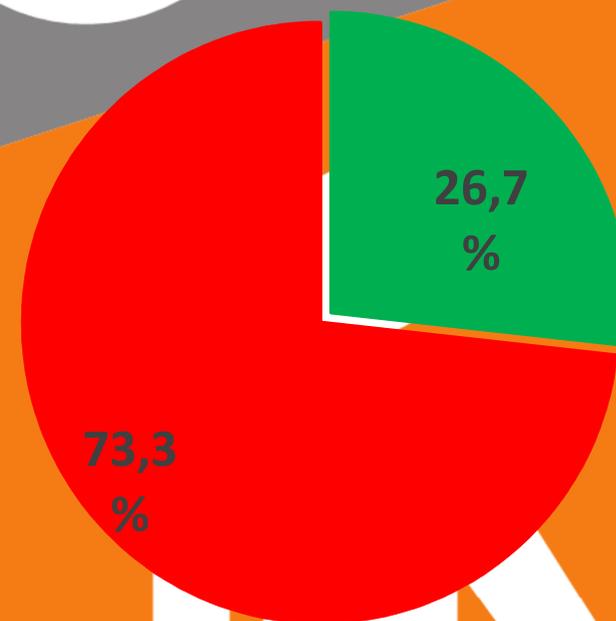
# 3. Ergebnisse der Bürgerbeteiligung - ÖPNV



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

- 50 % zur Arbeit
- Ziele entlang Schienenstrecke gut erreichbar
- Bahnverbindungen mit Umstieg schlecht
- Bus/Ruftaxi + Anbindung an Bahnhof schlechte Taktung

**Nutzen Sie regelmäßig den ÖPNV?**



■ ja ■ nein

## Hinderungsgründe für ÖPNV-Nutzung

- hohe Ticketpreise
- schlechte Verbindungen / Taktung
- lange Fahrzeit
- Unpünktlichkeit & häufige Ausfälle

# 3. Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

## - PKW



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

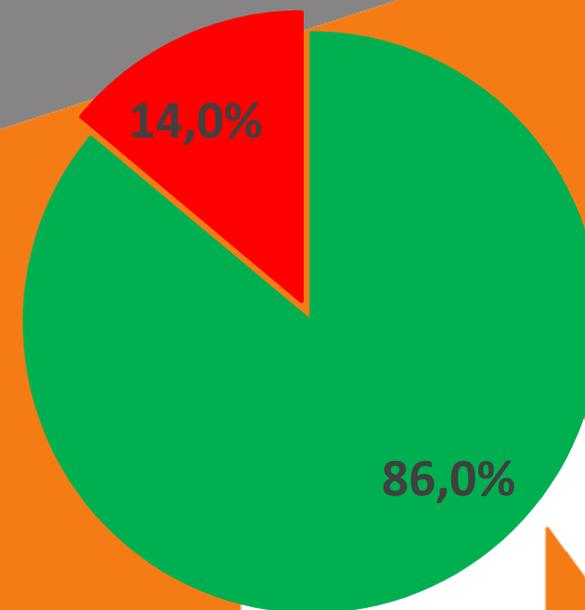
### Nutzungszweck

- 86% PKW-Nutzung
- 70 % = Arbeit & Freizeit
- > 1/3 = Elterntaxi (Maßnahmen erforderlich)

### Bedingung für Pkw-Verzicht

- Bereitere Fuß-/ Radwege und sichere Abstellmöglichkeiten (>40 %)
- Direktere Verbindungen ÖPNV
- dichter Takt bei ÖPNV

Nutzen Sie regelmäßig einen PKW?



■ ja ■ nein

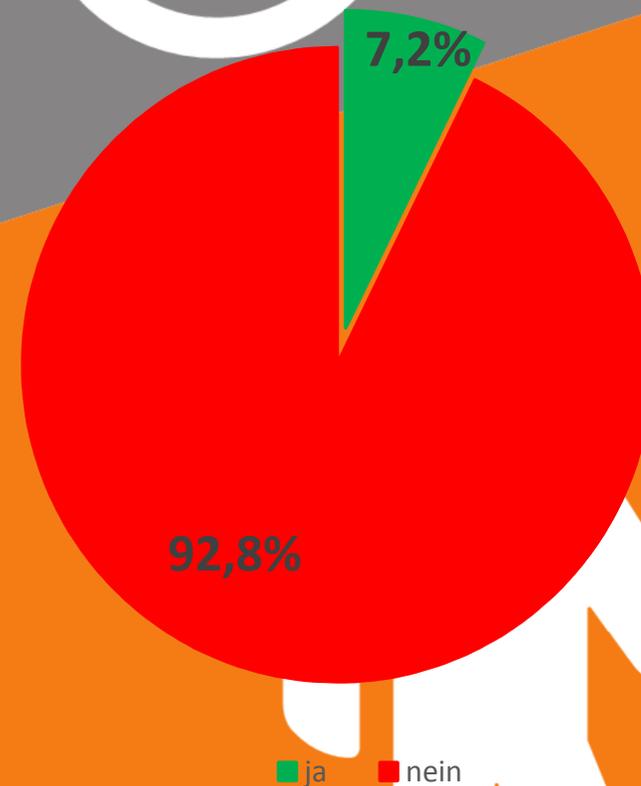
# 3. Ergebnisse der Bürgerbeteiligung - Sharing-Angebote



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

- Geringe Verfügbarkeit
- Nutzung v.a. Freizeitzwecke
- Nutzung für Arbeit über Leasingrad / Fahrgemeinschaften gut steigerbar
- Großes Interesse an Car-Sharing  
weniger an Bike-Sharing & Fahrgemeinschaften

Nutzen Sie Sharing-Angebote?



# VIAD

# 3. Ergebnisse der Verkehrszählung - Übersicht



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

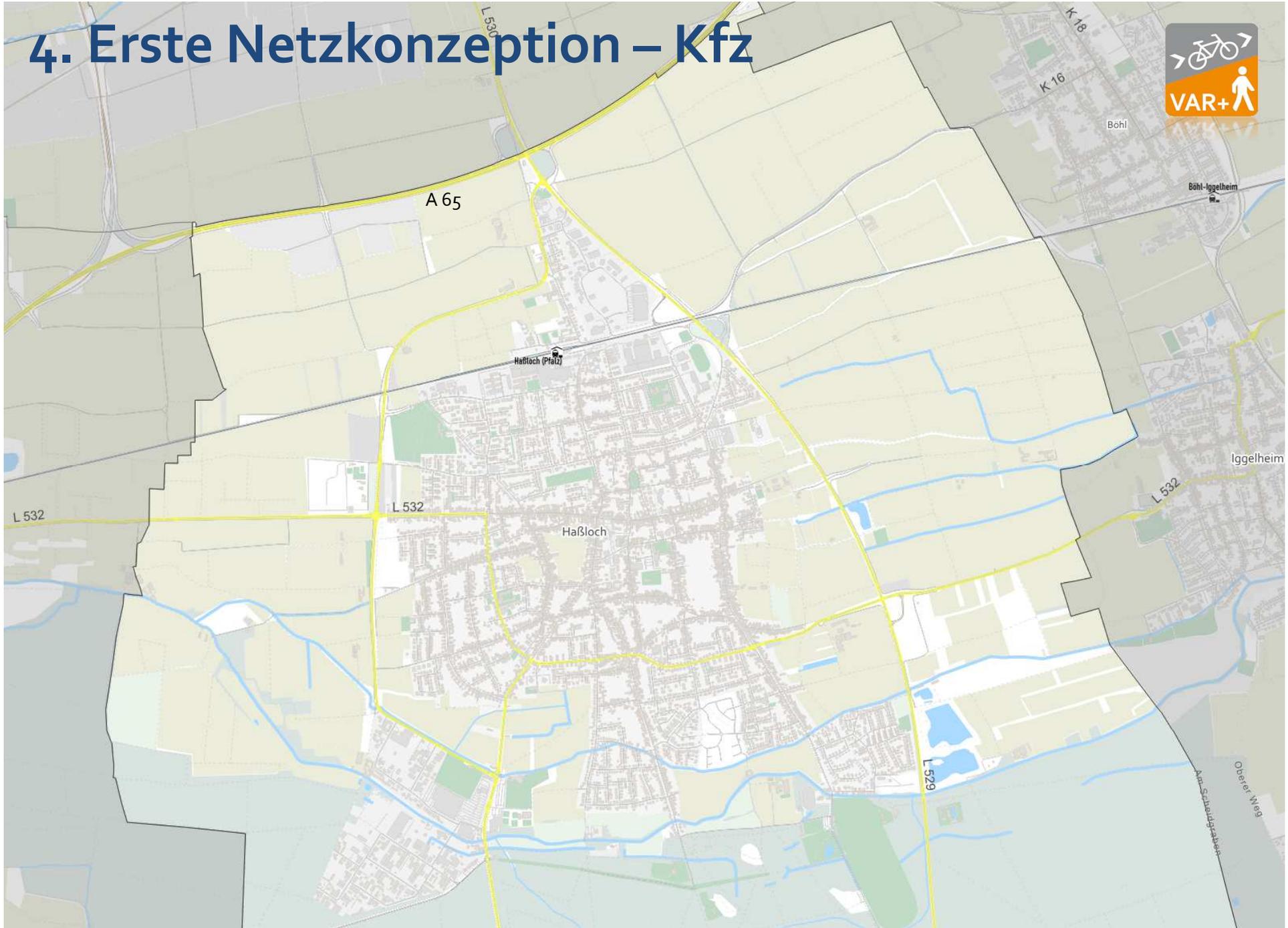
Zählstelle   25.09.24, 8 Std.	Rad	Rad* (24h)	Fuß	Pkw	Lkw	Sonstige
ZS 1 (Bahnhofstraße)	695	1.264	281	1.169	24	41
ZS 2 (Neustadter Straße)	83	151	40	3.371	39	4





## 4. Einführung zur Arbeit an den Stellwänden

# 4. Erste Netzkonzeption – Kfz



# 4. Erste Netzkonzeption – Kfz



	Landesstraßen Klassifiziert	innerhalb der OD-Grenzen außerhalb der OD-Grenzen
	Kreisstraßen	außerhalb der OD-Grenzen
	Hauptverkehrsstraßen	
	Sammel- / Hauptsammelstraßen	
	Wohn- und Anliegerstraßen	

Quelle: LBM (2014)

# 4. Erste Netzkonzeption – Rad

Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

## Pendlerrouen



**zügiges Fahren  
zur Arbeit / zum Bahnhof**

## Basisrouen



**zwischen den Ortsteilen  
zur Schule / zum Einkaufen**

## Verdichtungsnetz

- flächige Erschließung der Kommune
- Querverbindungen zwischen Pendlerrouen u. Basisnetz
- Anbindung touristischer Zielpunkte

**PENDLER**  
 $V_R = 20 \text{ km/h}$

- kontinuierliche Führungsformen
  - Leitlinien außerorts
  - Piktogramme innerorts
- bevorzugte Führung über Nebenstraßen
- Zielsetzung „Radschnellverbindungen“

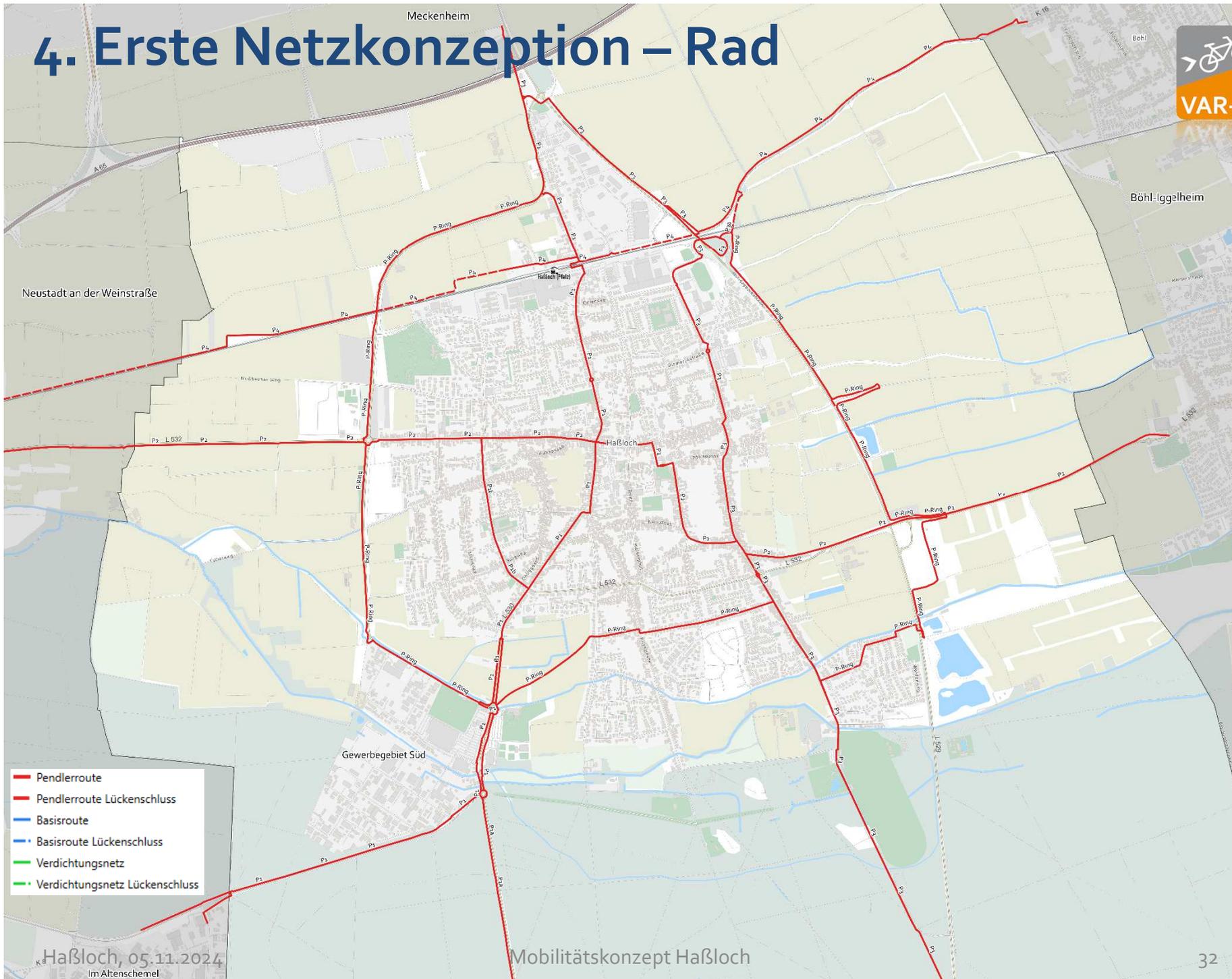
$V_R =$  Reiseschwindigkeit

**BASISNETZ**  
 $V_R = 15 \text{ km/h}$

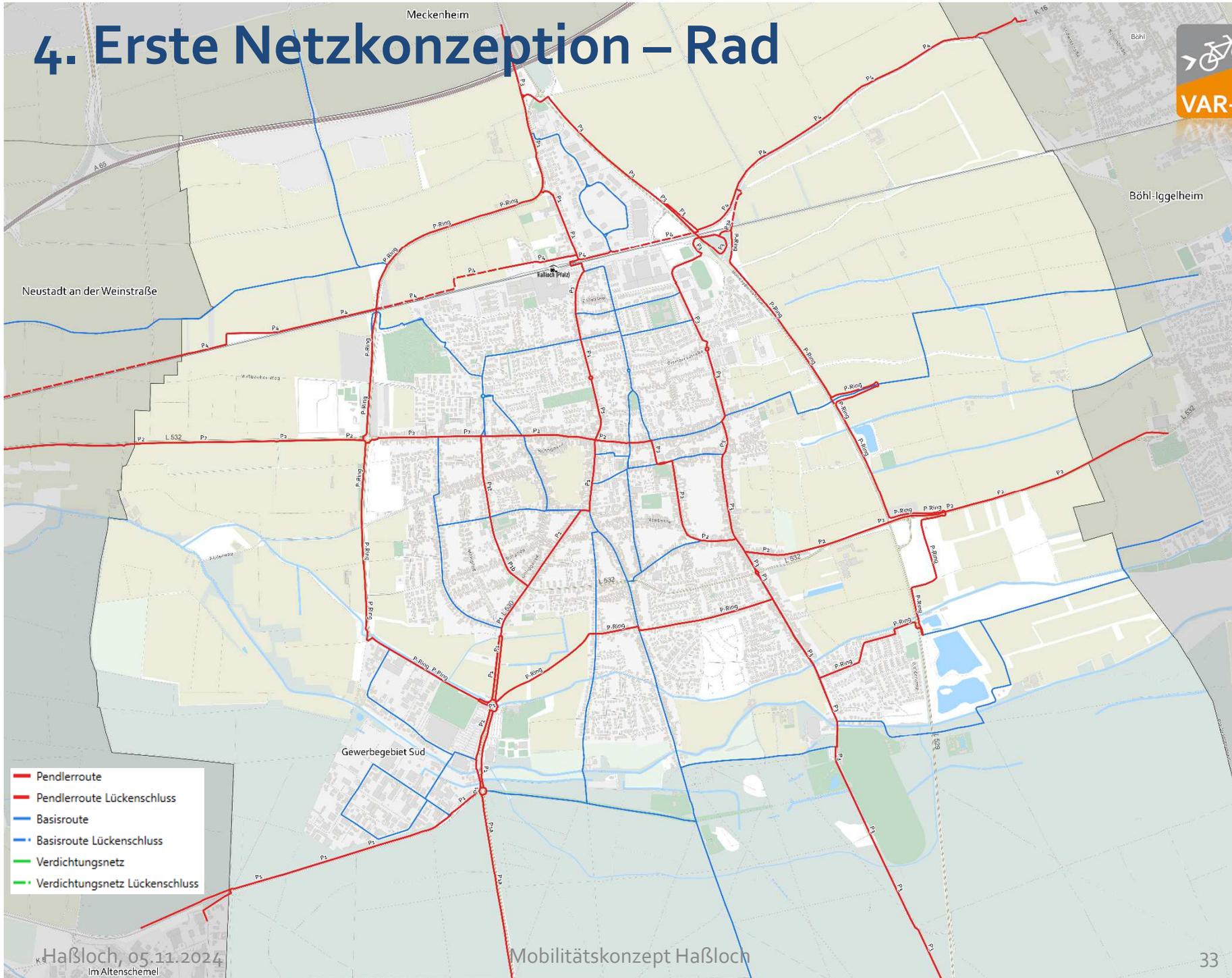
- Sicherung der Knotenpunkte
- Visualisierung der Radverkehrsührung
- Qualitätsmerkmale nach ERA 2010
- Radwegweisung / Rastplätze
- Einbeziehung der touristischen Radrouen

$V_R =$  Reiseschwindigkeit

# 4. Erste Netzkonzeption – Rad

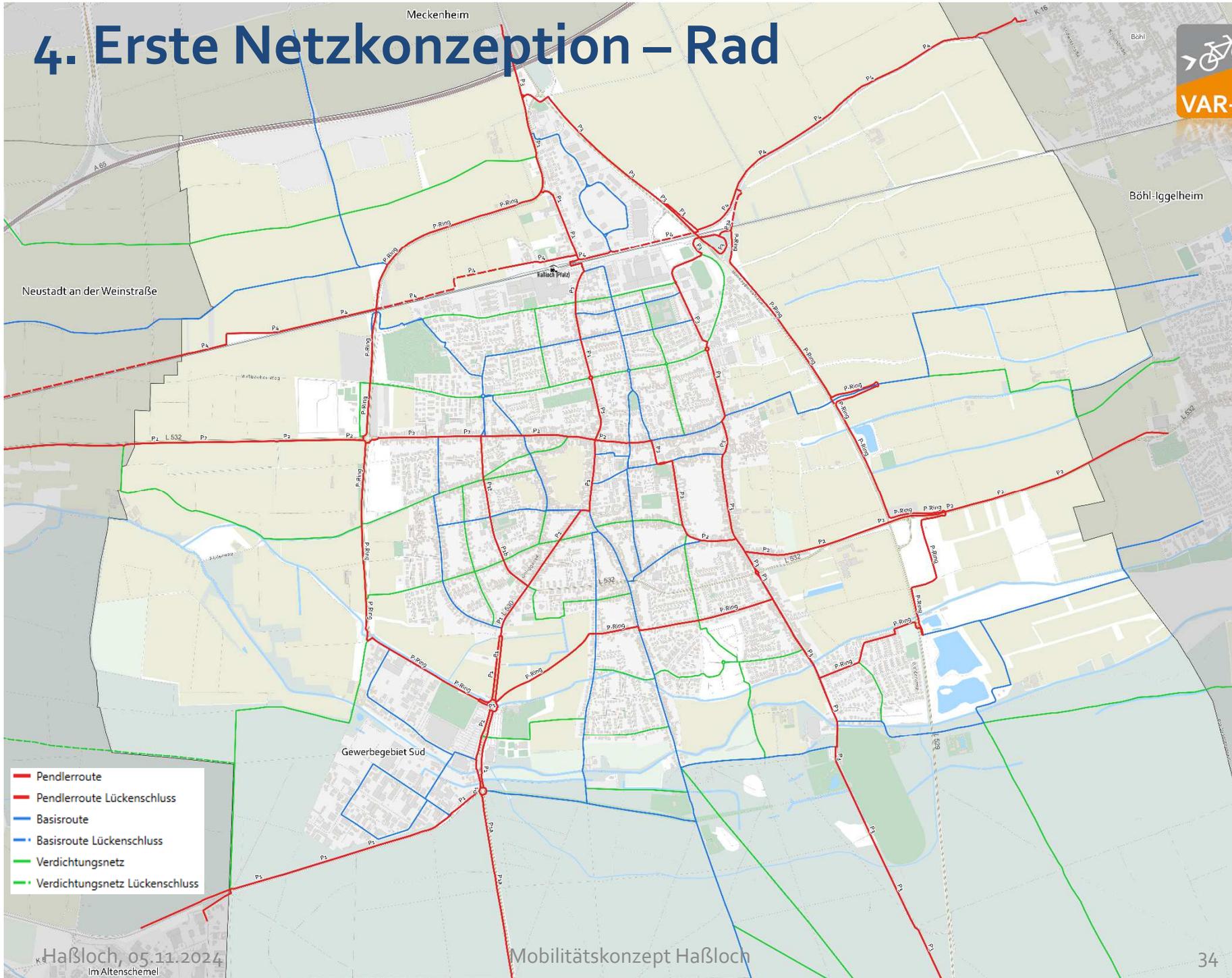


# 4. Erste Netzkonzeption – Rad



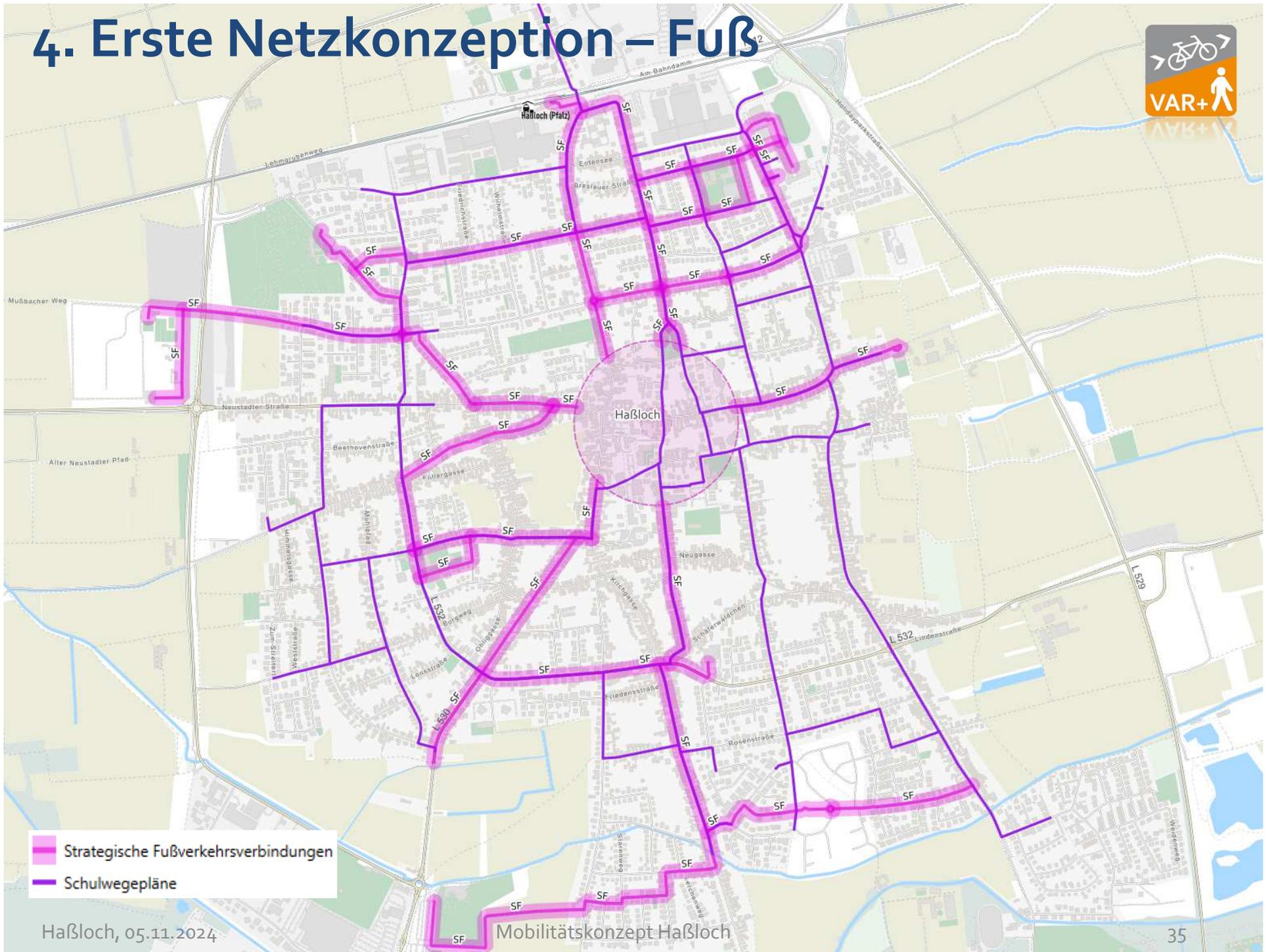
- Pendlerroute
- - - Pendlerroute Lückenschluss
- Basisroute
- - - Basisroute Lückenschluss
- Verdichtungsnetz
- - - Verdichtungsnetz Lückenschluss

# 4. Erste Netzkonzeption – Rad



- Penderroute
- - - Penderroute Lückenschluss
- Basisroute
- - - Basisroute Lückenschluss
- Verdichtungsnetz
- - - Verdichtungsnetz Lückenschluss

# 4. Erste Netzkonzeption – Fuß



 Strategische Fußverkehrsverbindungen  
 Schulwegepläne

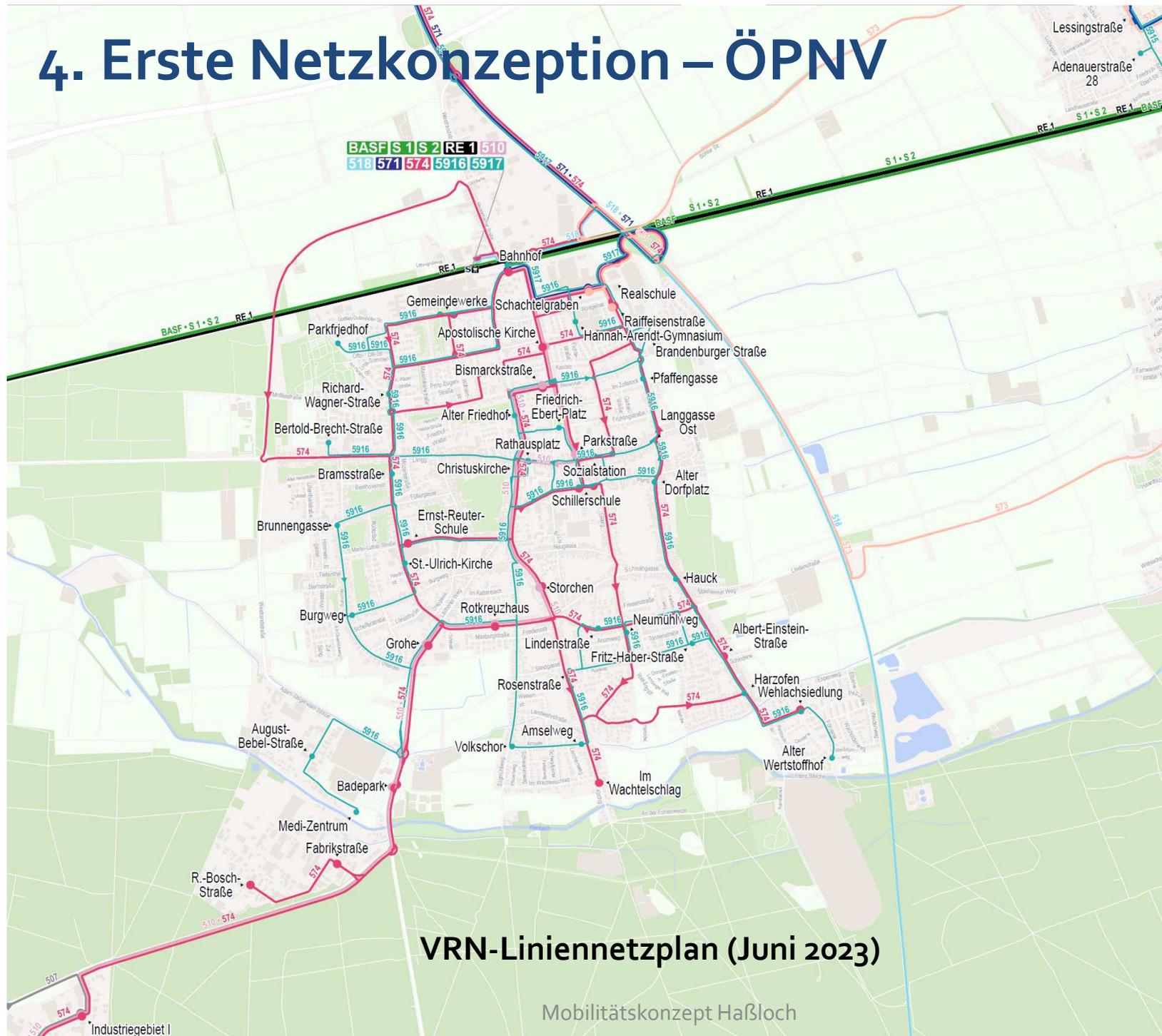
# 4. Erste Netzkonzeption – ÖPNV



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry



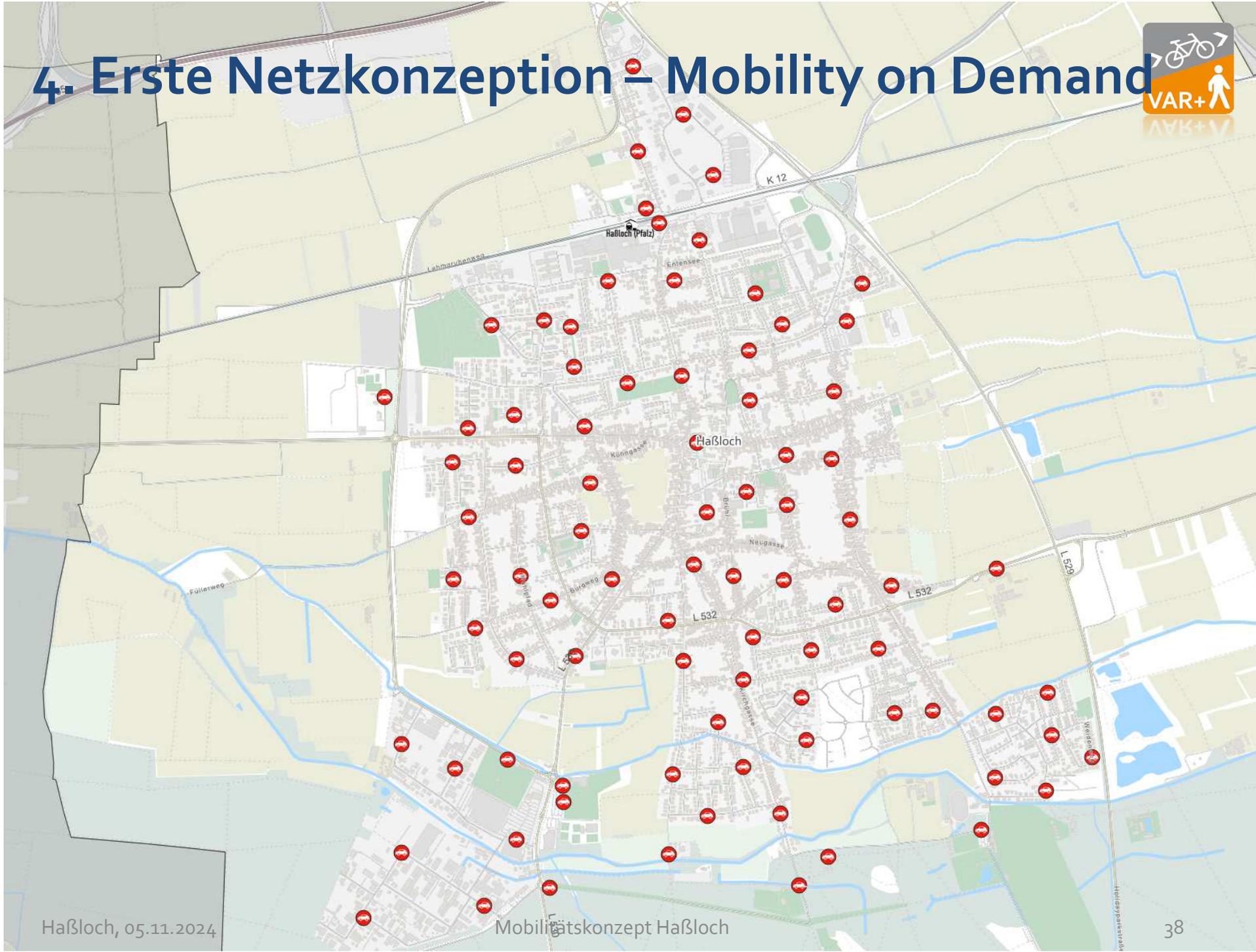
# 4. Erste Netzkonzeption – ÖPNV



VRN-Liniennetzplan (Juni 2023)

Mobilitätskonzept Haßloch

# 4. Erste Netzkonzeption – Mobility on Demand



# 4. Einführung zur Arbeit an den Stellwänden - Mobilitätspunkte



Quelle: Mobility on Demand



## 5. Arbeit an den Stellwänden

# VIAD



# 5. Arbeit an den Stellwänden



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

## Wand 1

Handlungserfordernisse | Innenbereich

## Wand 2

Handlungserfordernisse | Außenbereich

## Wand 3

Lösungsansätze | Innenbereich

## Wand 4

Lösungsansätze | Außenbereich



Foto: VAR+ ©

# 5. Arbeit an den Stellwänden



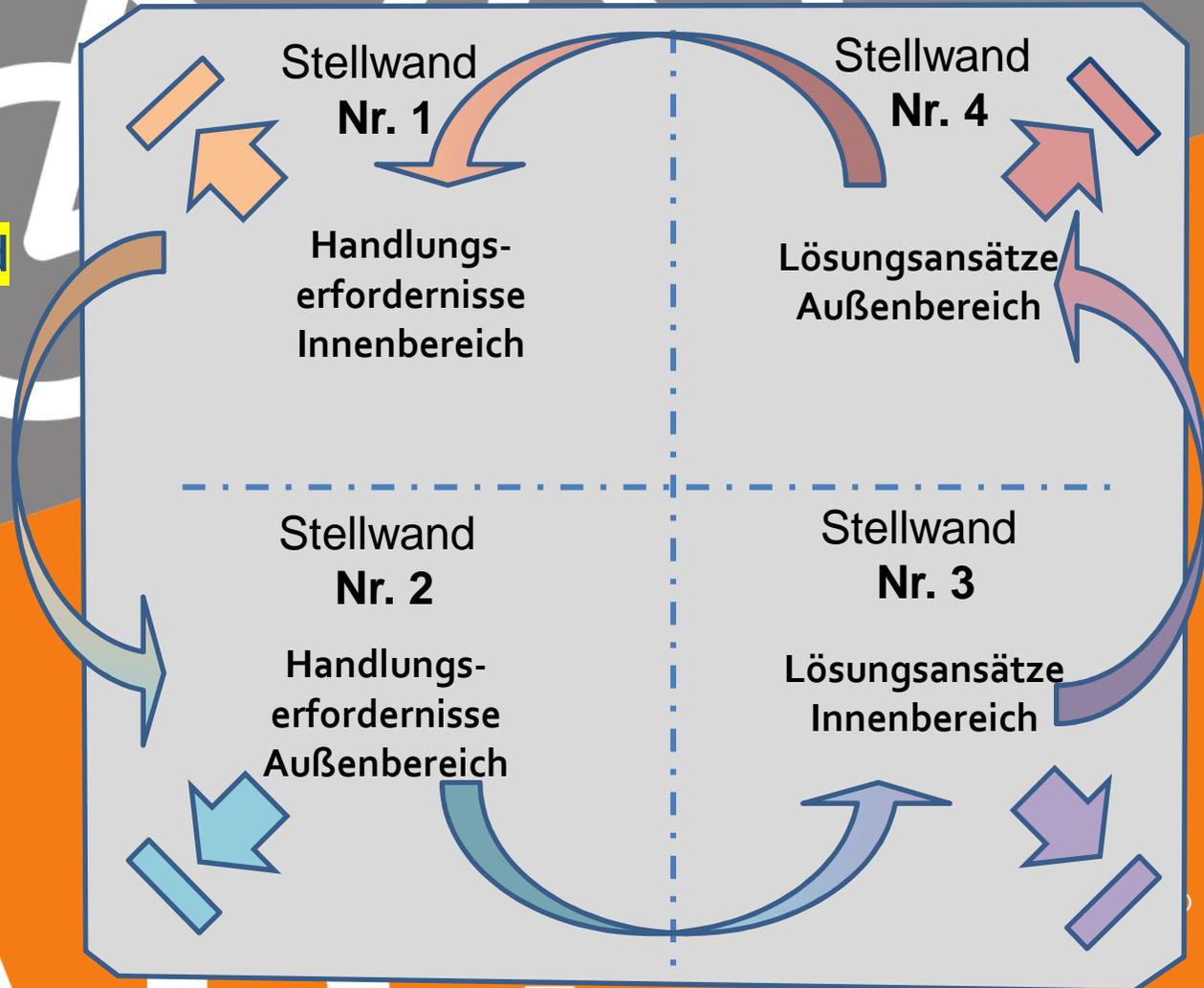
Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

- **60 Minuten**  
**an den Stellwänden**
- **Alle 15 Minuten:**  
**Wechsel der Stellwand**
- **Gleichmäßig auf**  
**Gruppen aufteilen**

Hinweise nach  
Verkehrsmittel:

-  Rad
-  Fuß
-  Kfz
-  ÖPNV

Stifte und Stimmkarte





## 6. Ergebnisse

# WARD

# 6. Ergebnisse

Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

## Wand 1

Handlungserfordernisse | Innen

## Wand 2

Handlungserfordernisse | Außen

## Wand 3

Lösungsansätze | Innen

## Wand 4

Lösungsansätze | Außen



# 7. Weiteres Vorgehen - nächste Schritte



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

- **Bewertung und Berücksichtigung der Ergebnisse des Bürgerworkshops**
- **Netzkonzeption Rad- & Fußverkehr**
- **Maßnahmen ÖPNV + Kfz-Verkehr**
- **Technische Befahrung / Maßnahmenplanungen**
- **Abstimmung der Maßnahmen**
- **Abschlussbericht**
- **Beschluss des Mobilitätskonzeptes im Gemeinderat**





**Dipl.-Ing. Uwe Petry**

Planungsbüro **VAR+**

Riedeselstraße 48

64283 Darmstadt

Tel.: 06151 - 10 19 10 5

E-Mail: [uwe.petry@varplus.de](mailto:uwe.petry@varplus.de)

Homepage: [www.varplus.de](http://www.varplus.de)

**Vielen Dank für Ihre  
Mitarbeit.**

